

Klosterkirche St. Urban

Orgelkonzert

Sonntag, 8. November 2026, 17.00 Uhr

Johannes Strobl, Basel, Orgel

IM DIENST VON BISCHÖFEN UND KAISERN

Orgelmusik aus Salzburg und Wien, ergänzt um eine Reverenz an die Drucklegung der «Facultad orgánica» des Francisco Correa de Arauxo vor 400 Jahren

Georg Muffat
1653-1704

Wolfgang Ebner
1612-1665

Carl van der Hoven
1580-1661

Francisco Correa de Arauxo
1584-1654

Paul Hofhaimer
1459-1537

Francisco Correa de Arauxo
1584-1654

Paul Hofhaimer
1459-1537

Francisco Correa de Arauxo
1584-1654

Johann Jakob Froberger
1616-1667

Johann Ernst Eberlin
1702-1762

Gottlieb Muffat
1690-1770

Toccata undecima
Apparatus musico-organisticus ... Salzburg 1690

Partite sopra l'Aria Favorita
Wien, Minoritenkonvent; Ms. XIV 731

Fantasia
Torino, Biblioteca Nazionale Universitaria;
Ms. Raccolta Giordano 7

XIV. Tiento de primero tono
Libro de tientos y discursos ... intitulado Facultad orgánica
Alcalá de Henares 1626

Tandernack
St. Gallen, Stiftsbibliothek; Ms. 530
(«Orgeltabulatur des Fridolin Sicher»)

XXIV. Tiento pequeño y fácil de séptimo tono
Libro de tientos y discursos ... intitulado Facultad orgánica
Alcalá de Henares 1626

**Zucht, Ehr und Lob
Mein einigs A
Nach Willen dein
Ade mit Leid**
Basel, Universitätsbibliothek; Ms. F. IX. 22
(«Orgeltabulatur des Bonifacius Amerbach»)

LVIII. Tiento de medio registro de tiple de segundo tono
Libro de tientos y discursos ... intitulado Facultad orgánica
Alcalá de Henares 1626

Fantasia sopra ut re mi fa sol la
Wien, Österreichische Nationalbibliothek; Mus. Hs. 18706
(«Libro secondo di toccate ...», 1649»)

**Für den Jenner: Aria
Für den April: Menueto
Für den Augustmonat: Aria
Für den Wintermonat: Menueto**
Zwölf Musikstücke für das Clavier, deren eines täglich in der Vestung Hohensalzburg auf dem sogenannten Hornwerke Morgens und Abends gespielt wird, Augsburg 1747

Toccata octava mit Capriccio octavo
Wien, Minoritenkonvent; Ms. XIV 715



Eintritt frei – Kollekte

Kloster St. Urban
Kultur | Events | Gastronomie



Johannes Strobl

Johannes Strobl stammt aus Kärnten und ist Absolvent der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst «Mozarteum» in Salzburg, wo er in der Klasse von Heribert Metzger Kirchenmusik-A-Diplom sowie Lehr- und Konzertdiplom im Fach Orgel mit Auszeichnung erwarb. Ein umfassendes Studium der Alten Musik an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jean-Claude Zehnder und Jörg-Andreas Bötticher beendete er mit Diplomen in Orgel und Cembalo. 1998 war er zweiter Preisträger des Innsbrucker Paul-Hofhaimer-Wettbewerbs. Konzerte, Rundfunk- und CD-Aufnahmen als Solist und Ensemblesmusiker führten ihn durch viele Länder Europas, nach Israel und Japan, in die USA, nach Brasilien und Argentinien.

Von 2001 bis 2024 war Johannes Strobl Kirchenmusiker der Pfarrei Muri AG. Unter seiner künstlerischen Leitung entwickelte sich die «Musik in der Klosterkirche Muri» zu einer über die Schweizer Grenzen hinaus wahrgenommenen Konzertreihe für Alte Musik. An der Grossen Orgel der Klosterkirche Muri brachte er von Mai bis Oktober 2021 in 20 Konzerten das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Seine Arbeit als Organist und Dirigent an der Klosterkirche Muri ist in einer Reihe von CD-Einspielungen dokumentiert.

Bereits seit 2011 trägt Johannes Strobl an der Hochschule Luzern – Musik in unterschiedlichen Fachbereichen (Haupt- und Nebenfach Orgel, Liturgisches Orgelspiel und Improvisation, Generalbass und Aufführungspraxis, Ensemble und Kammermusik, Oratorium und Barockoper) zur Ausbildung junger Musikerinnen und Musiker bei. Zusätzlich zu seiner Unterrichtstätigkeit wurde ihm 2021 die Leitung der Studiengänge Bachelor Klassik instrumental, Bachelor Blasmusikdirektion sowie Bachelor und Master Kirchenmusik übertragen.